

Liebe Kreiselter,

hiermit laden wir herzlich zur vierten Sitzung des Kreiselterrates ein am



**Mittwoch, den 25. September 2019 um 19.00 Uhr
in die Johannes-Rabeler-Schule
Bei der St. Johanniskirche 21 in Lüneburg.**

Uns sind alle Mitglieder, Stellvertreter und Delegierte des Kreiselterrates herzlich willkommen, damit viele Schulen bei unseren Diskussionen ihre Meinungen vertreten können und wichtige Informationen für ihre Schulen mitnehmen. Lediglich bei Abstimmungen hat der Stellvertreter nur dann eine Stimme, wenn das Mitglied nicht anwesend ist.

Ist ein stimmberechtigtes Kreiselterratsmitglied an der Sitzungsteilnahme verhindert, so hat es selbst rechtzeitig für die Benachrichtigung einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters der jeweiligen Schulform zu sorgen und die Teilnahme abzusagen.

Tagesordnung:

	Min.
TOP 1: <u>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</u> Begrüßung, Protokollführung, Anwesenheits-, Fahrtkosten- und KER-Mitgliederliste, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung,.	(5)
TOP 2: <u>Bericht des Schulträgers:</u>	(15) Frau Srugis
TOP 3: <u>Kurzberichte über Sachstand Johannes-Rabeler-Förderschule:</u>	(5) Thomas Felleckner
TOP 4: <u>Beratung: BBS I: Antrag auf Einrichtung des Bildungsganges:</u> Berufsschule Fachpraktiker/in im Verkauf	(5)
TOP 5: <u>Beratung: OBS Oedeme: Antrag auf</u> Einrichtung eines Gymnasialzweiges	(5)
TOP 6: <u>Unser Antrag im nächsten Kreisschulausschuss</u> zur Forderung von kostenloser ÖPNV-Beförderung für alle SuS.	(10) Cornelia Pahnke
TOP 7: <u>Berry2b (sh. Prise-Beitrag im Anhang) / kostenlose APPs:</u> Wer liest alles mit und wie schützen wir unsere Kinder?	(10) Cornelia Pahnke
TOP 8: <u>Berichte aus dem Landeselternrat:</u> Mobbing ist Thema: Diskussionsstand => KER? Grundschulausschuss diskutiert offene Ganztagschule	(20) Cornelia Pahnke Miriam Kaschel
TOP 9: <u>Verschiedenes und Termine</u>	(5)

Änderungswünsche zur Tagesordnung oder Themen für Verschiedenes bitte ich mir frühzeitig (bis spätestens 20.09.2019) per Email mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cornelia Pahnke
für den Vorstand des
Kreiselterrat Lüneburg

Gedanken eines KER-Mitgliedes:

Ja, wer kennt sie nicht, diese Elternabende, an denen plötzlich betretenes Schweigen herrscht. Es steht die Wahl zum Elternvertreter an. Die Augen werden gesenkt, Aussagen, wie „für so etwas habe ich keine Zeit“ und, und, und... Beim Kritisieren am Schulsystem oder an der Handhabung mit den Hausaufgaben kurz zuvor waren es noch einige die mitreden wollten. Tja, und glücklicherweise gibt es dann immer wieder Eltern, die sagen: „Ich mach das!“ Aber bei diesem einen Amt bleibt es meist nicht. So sitzt man dann im Schulelternrat und dort gibt es einige Aufgaben zu verteilen. Von Fachkonferenzen über Vorstand bis hin zum Schulvorstand und auch Kreis- und Stadtelterneratsmandate sind zu vergeben. So folgen dann auf einen Elternabend mehrere Termine und die alle im Ehrenamt.

Ich bin froh, dass es diese Möglichkeit der Mitbestimmung gibt, denn so besteht für uns Eltern die Möglichkeit die Verwaltung und die Politik im Auge zu behalten, auch mal eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Demokratie erfordert nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten.

Um so ärgerlicher ist es für alle, die sich mit Energie in die Elternarbeit begeben, wenn sie dann immer wieder durch Menschen ausgebremst werden, die ein solches Amt übernehmen, aber es nicht ernst nehmen. Sie kommen nicht zu den Sitzungen und sagen gar nicht ab. Eventuelle Ersatzmitglieder werden nicht informiert. Anstehende Beschlüsse können so nicht gefasst werden, da keine ausreichende Anzahl an Mitgliedern vorhanden ist. Ehrlich gesagt, ist das für die Anwesenden verschenkte Zeit, die sie nicht sinnvoll nutzen können, nur weil manche Mitglieder nicht kommunizieren. Ganz zu schweigen von der Arbeit die sich der /die Sitzungsleitende gemacht hat, Beschlussvorlagen, Einladung von Referenten..... um dann auf leere Stühle zu schauen.

Wenn wir an den Schulen unserer Kinder Dinge bewegen wollen, können wir das nicht allein. Wir Eltern können nur etwas erreichen, wenn wir zusammenarbeiten und das heißt, miteinander zu kommunizieren, Sitzungen abzusagen, Ersatzmitglieder zu informieren.

An dieser Stelle aber auch nochmal ein Dankeschön an alle Eltern, die dies seit Jahren mit einer Selbstverständlichkeit tun und an ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Kinder und deren Bildung!!!!